

ÖKOSTROMRECHT IM UMBRUCH

Bettina Hohenwarter

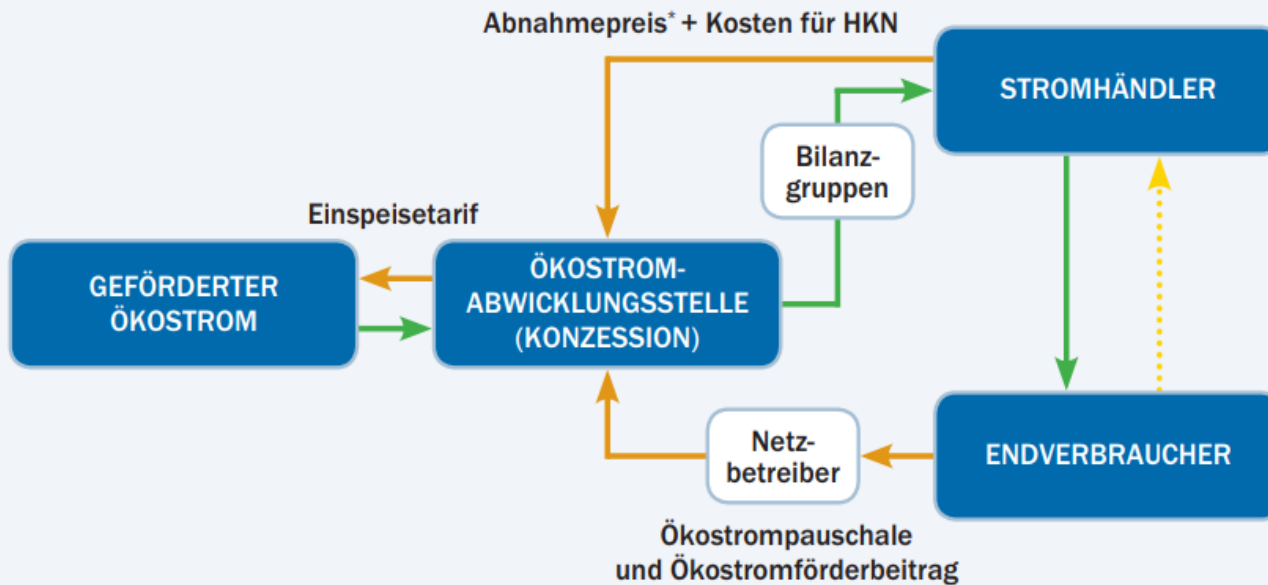
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

ÜBERSICHT

1. Das bestehende Fördersystem
2. Warum besteht Handlungsbedarf?
3. Beihilferechtliche Vorgaben
4. Ausgestaltungsoptionen
5. Resümee

DAS BESTEHENDE ÖKOSTROM-FÖRDERSYSTEM (1)

DAS ÖKOSTROM-FÖRDERSYSTEM LAUT ÖSG 2012 – SCHEMATISCHE DARSTELLUNG



*) Day-ahead-Spotmarkt Stundenpreis

Quelle: E-Control



Mengenfluss Ökostrom



Geldfluss



Geldfluss
Stromhändler-Endverbraucher

DAS BESTEHENDE ÖKOSTROM-FÖRDERSYSTEM (2)

- Hoheitlich festgelegte Einspeisetarife
- Kontrahierungspflicht
- First come – first served
- Befreiung von Bilanzausgleichsverantwortung
- Kein Marktpreisrisiko, kein Anreiz zur bedarfsgerechten Einspeisung

WARUM BESTEHT HANDLUNGSBEDARF?

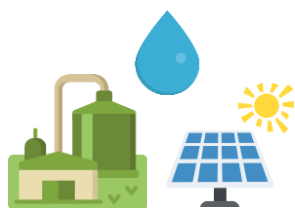
- Optimierungsnotwendigkeit (systemimmanent)
- **Beihilferechtliche Anforderungen**
- Politische Vorgaben (#mission2030)
- Clean Energy Package



⇒ Österreichisches Energiegesetz



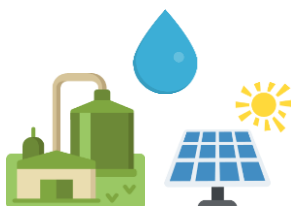
LEITLINIEN FÜR STAATLICHE UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIEBEIHILFEN 2014-2020



≤ 500 kW



≤ 3 MW/3 Einheiten



≤ 1 MW



≤ 6 MW/6 Einheiten

Selbstvermarktung

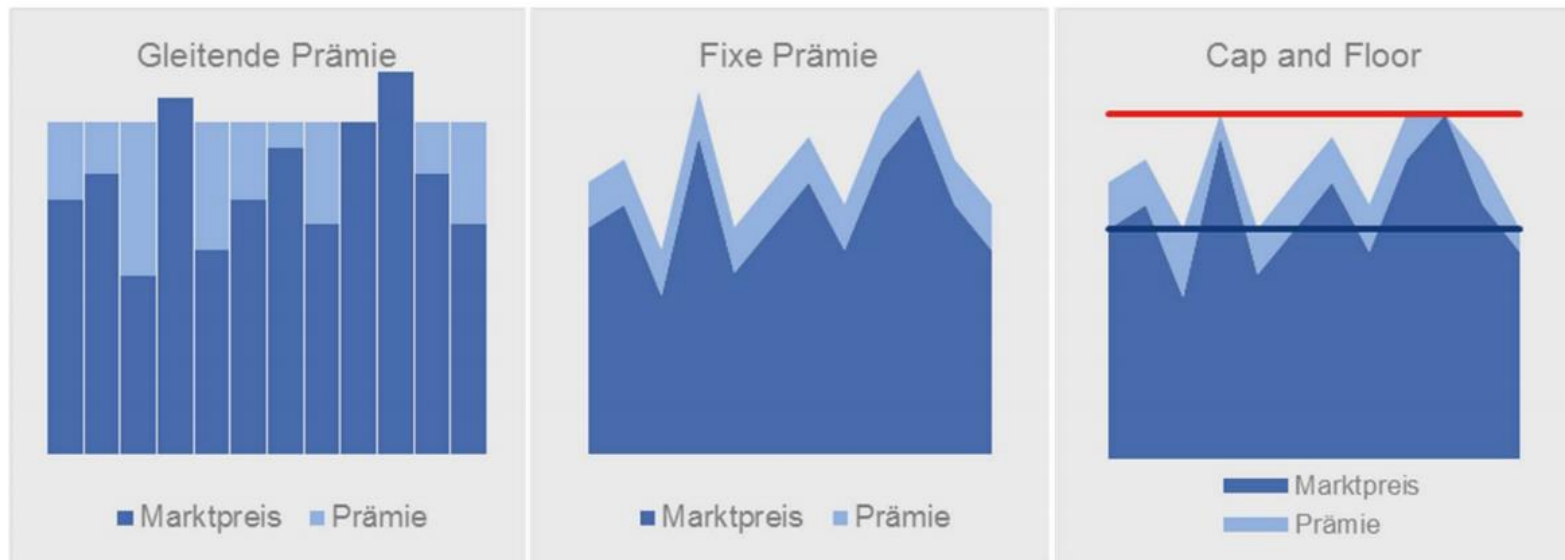
Bilanzausgleichsverantwortung

Marktprämie

kein Anreiz bei negativen
Preisen

(technologieneutrale)
Ausschreibung

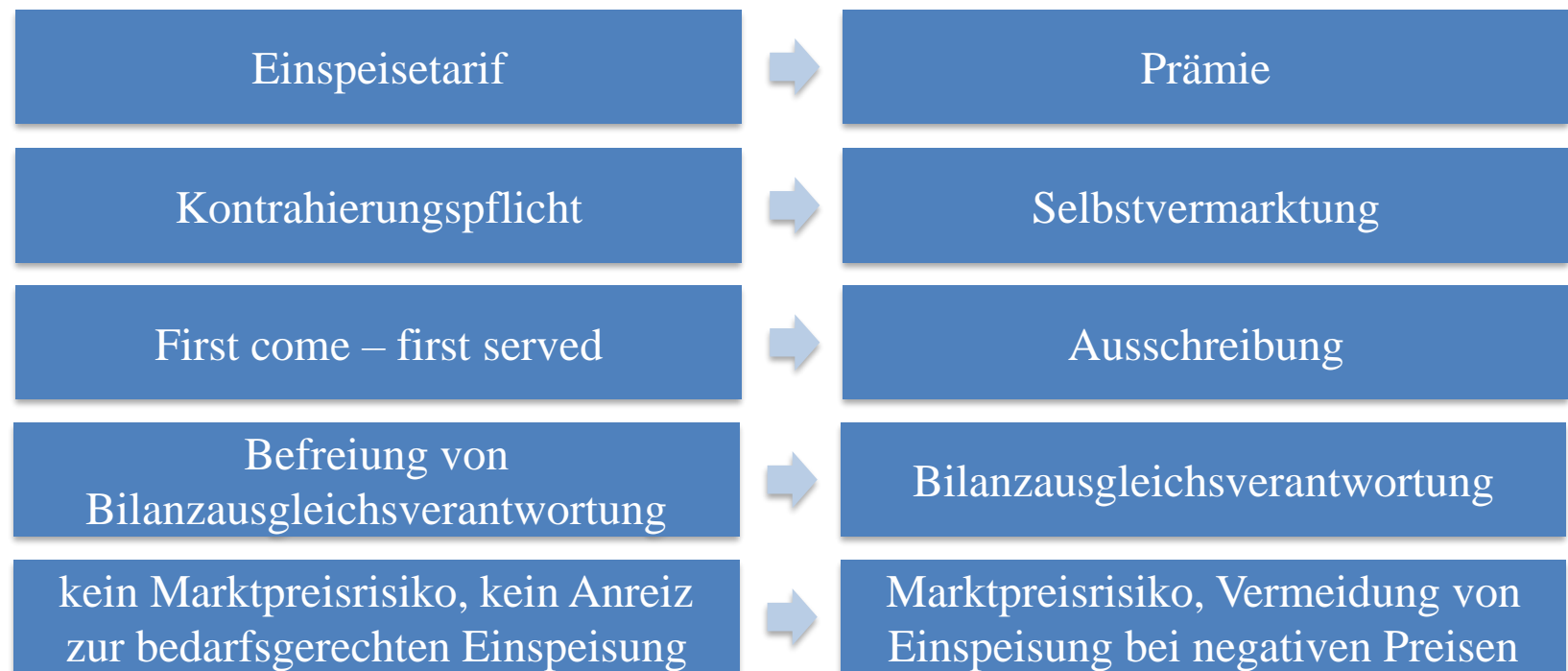
AUSGESTALTUNG DES PRÄMIENMODELLS



AUSGESTALTUNG DER AUSSCHREIBUNG

- Ausschreibungsgegenstand (Leistung vs Arbeit)
- Ausschreibungsfrequenz
- Technologieübergreifend vs -spezifisch
- Präqualifikation
- Bewertung der Gebote
- Preisregel (pay-as-bid vs uniform pricing)
- Vergütung
- Förderdauer

ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK



DANKE



Dr. Bettina Hohenwarter

Abteilung Energie-Rechtsangelegenheiten, BMNT

E-Mail: bettina.hohenwarter@bmnt.gv.at